

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Marc Kersten (KV Köln)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 185 bis 187 einfügen:

Fachausschüsse in der Regel öffentlich stattfinden und gestreamt werden. Parteispenden und -sponsoring wollen wir durch einen niedrigen jährlichen Höchstbetrag deckeln, besonders von Unternehmen. Spenden aus dem Ausland sollen soweit rechtlich möglich untersagt werden, hierzu schließen wir auch Schlupflöcher.

Begründung

In den USA ist es bereits soweit: Wir haben defacto eine Oligarchie. Ultrareiche wie Elon Musk können sich ihre Regierenden aussuchen, indem sie mit Spenden massiv in Wahlkämpfe eingreifen. Musks Ressourcen würden ohne Spendenlimits auch mühelos reichen, die europäische Politik auf den Kopf zu stellen. In Großbritannien sehen wir bereits was passieren kann.

Deshalb gilt es, soweit (europa)rechtlich möglich, Spenden aus dem Ausland rigoros zu unterbinden. Derzeit gibt es diverse mögliche Umgehungsmöglichkeiten, insbesondere für reiche Unternehmer. Diese gilt es nun schnellstmöglich zu schließen. Denn unsere Demokratie muss sich schützen können!

weitere Antragsteller*innen

Michael Sasse (KV Rosenheim); Julia Probst (KV Neu-Ulm); Gabriele Raasch (KV Ludwigslust-Parchim); Jessica Wullinger (KV Leipzig); Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Stephanie Aeffner (KV Pforzheim und Enzkreis); Annika Enzmann-Trizna (KV Viersen); Sonja Woll-Penzing (KV Rems/Murr); Justus Heuer (KV Jena); Ali Bas (KV Warendorf); Corinna Rüffer (KV Trier); Yvonne Tremmel (KV Karlsruhe); Dirk Hähnel (KV Duisburg); Thomas Wolff (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Anja Boenke (KV Leverkusen); Claus-Jürgen Dietrich (KV Anhalt-Bitterfeld); Willi Junga (KV Berlin-Kreisfrei); Antje Westhues (KV Bochum); René Adiyaman (KV Ennepe-Ruhr); sowie 50 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.